



Statistischer Bericht



Kosten für die stationäre medizinische Betreuung im Freistaat Sachsen

2009

A IV 5 – j/09

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	6
Tabellen	
1. Kosten für die Krankenhausbehandlung 2009	7
2. Kosten für die Krankenhausbehandlung 2009 nach Krankenhausträger und Kostenarten	8
3. Personalkosten für die Krankenhausbehandlung insgesamt, je Bett und je Behandlungsfall 2006 bis 2009 nach Kostenarten	9
4. Personalkosten für die Krankenhausbehandlung 2005 bis 2009 nach Kostenarten und Krankenhausträgern	10
5. Sachkosten für die Krankenhausbehandlung insgesamt, je Bett und je Behandlungsfall 2006 bis 2009 nach Kostenarten	11
6. Sachkosten für die Krankenhausbehandlung 2005 bis 2009 nach Kostenarten und Krankenhausträgern	12
7. Durchschnittliche Personalkosten je Vollkraft 2008 und 2009 nach Krankenhausträgern und Bettengrößenklassen	13
8. Kosten für die Krankenhausbehandlung insgesamt, je Bett und je Behandlungsfall 2005 bis 2009	14
9. Kosten für die Krankenhausbehandlung 2005 bis 2009 nach Kostenarten und Krankenhausträgern	15
10. Ausgewählte Kennziffern der Krankenhausbehandlung 2005 bis 2009 nach Krankenhausträgern	16
Abbildungen	
Abb. 1 Krankenhauskosten in Sachsen 2009	17
Abb. 2 Bereinigte Kosten in Krankenhäusern in Sachsen 1991 bis 2009	17

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung - KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4b des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 534, 548) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Für den Kostennachweis ist der § 3 Nr. 18 der KHStatV maßgeblich, dort wird Bezug auf den Kontenrahmen der Krankenhausbuchführungsverordnung genommen.

Art, Umfang und Zweck der Erhebung

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser einschließlich der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten. Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen entsprechend § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V sowie Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug und Polizeikrankenhäuser sind vom Teil III (Kostennachweis) ausgenommen.

Maßgeblich für die statistische Erfassung einer Einrichtung ist die Wirtschaftseinheit. Darunter wird jede organisatorische Einheit verstanden, die unter einheitlicher Verwaltung steht und für die auf Grundlage der kaufmännischen Buchführung ein Jahresabschluss erstellt wird.

Erfasst werden deren Fachabteilungen, die personelle und sachliche Ausstattung und die erbrachten Leistungen. Weiterhin sind Angaben zu machen über die Krankenhauskosten, die Zahl der Patienten und die Ausbildungsstätten.

Die Ergebnisse der Krankenhausstatistik bilden die Basis für gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder und dienen als Planungsgrundlage.

Das Erhebungsprogramm der Krankenhausstatistik umfasst drei Teile:

Teil I:	Grunddaten
Teil II:	Diagnosen
Teil III:	Kostennachweis

Die Ergebnisse von Teil I (Grunddaten) sowie von Teil II (Diagnosen) werden in den jährlich erscheinenden Berichten „Krankenhäuser im Freistaat Sachsen“ bzw. „Diagnosen der stationär behandelten Patienten im Freistaat Sachsen“ veröffentlicht. Im hier vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse des im Jahr 2009 erhobenen Teil III (Kosten) vorgestellt.

Erläuterungen

Alle Angaben beziehen sich - soweit nichts anderes vermerkt ist - auf das abgelaufene Geschäftsjahr (Kalenderjahr).

Art des Trägers

- *öffentlich*: Einrichtungen, die von Gebietskörperschaften (Bund, Land, Regierungsbezirk, Gemeinde) oder von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbänden oder von Sozialversicherungsträgern wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften betrieben oder unterhalten werden. Träger in rechtlich selbständiger Form (z. B. GmbH) gehören zu den öffentlichen Trägern, wenn Gebietskörperschaften oder Zusammenschlüsse solcher Körperschaften unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50 von Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts beteiligt sind.
- *freigemeinnützig*: Einrichtungen, die von Trägern der kirchlichen und freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.
- *privat*: Einrichtungen, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Betten

Anzahl der Betten im Jahresdurchschnitt, die in den Krankenhäusern zur vollstationären Behandlung betriebsbereit aufgestellt sind, unabhängig von der Förderung.

Berechnungs- und Belegungstage

Berechnungstage werden im Erhebungsbereich (Budgetbereich inklusive Sonderentgelte) nach § 14 Abs. 2 Bundespflegesatz-Verordnung (BPfIV) ermittelt; die Belegungstage (für Fallpauschalenpatienten/-patientinnen) gemäß Fußnote 9 zur Leistungs- und Kalkulationsaufstellung nach der BPfIV '95. Der Aufnahmetag (auch bei Stundenfällen) sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Berechnungs- und Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage zählen nicht mit.

Fachabteilungen

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Teilgebietsbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

Kosten

Erhoben werden die Kosten aus dem laufenden Geschäftsjahr (Kalenderjahr).

Seit 2002 werden die Kosten (wie auch in den Jahren 1991 bis 1995) wieder nach dem Bruttoprinzip ermittelt. Damit findet eine Abkehr vom Nettoprinzip der Jahre 1996 bis 2001 statt. Bei der Kostenermittlung auf Basis des Bruttoprinzips werden zunächst die gesamten Kosten der Buchhaltung ausgewiesen und erst später um die nicht vollstationären Kosten für z. B. Ambulanzen sowie Forschung und Lehre bereinigt. Dies gilt für jede einzelne Kostenart. Dadurch ist ein Vergleich einzelner Kostenpositionen (z. B. Sachkosten, Personalkosten) mit den Jahren 1996 bis 2001 nicht möglich, sondern nur auf Basis der bereinigten Kosten.

Kostenarten

Die Gliederung der Kosten richtet sich nach bestimmten in der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV) genannten Kontengruppen. Sie können in der Regel direkt übernommen werden. Die sachgemäße Zuordnung der Kosten regelt der Kontenrahmen für die Buchführung (Anlage 4 zur Krankenhaus-Buchführungsverordnung)

Personalkosten

Das sind Kosten, die dem Krankenhaus durch die Beschäftigung von ärztlichem und nichtärztlichem Personal entstehen. Enthalten sind dabei auch die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Der Nachweis erfolgt nach Funktionsbereichen auf der Grundlage der KHBV Anlage 4 als „Personalaufwand“.

Sachkosten

Als Sachkosten der Krankenhäuser werden die Ausgaben für folgende Positionen bezeichnet: Lebensmittel und bezogene Leistungen, Medizinischer Bedarf, Wasser, Energie und Brennstoffe, Wirtschaftsbedarf, Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter, Verwaltungsbedarf, Zentraler Verwaltungsdienst, Zentraler Gemeinschaftsdienst, Pflege-satzfähige Instandhaltung, Sonstige Abgaben, Versicherungen und Sonstiges. Der Nachweis erfolgt auf der Grundlage der KHBV Anlage 4 als „Materialaufwand“ bzw. als „Sonstige betriebliche Aufwendungen“.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Angaben werden aus der KHBV Anlage 4 Kontengruppe 74 und 740 entnommen.

Steuern

Die Angaben werden aus der KHBV Anlage 4 Kontengruppe 730 entnommen.

Kosten des Krankenhauses

Darunter wird die Summe der Personal- und Sachkosten einschließlich der Zinsen und ähnlicher Aufwendungen sowie der Steuern verstanden.

Kosten der Ausbildungsstätten

Die Kosten der Ausbildungsstätten enthalten Personal- und Sachkosten zwischen auszubildenden und nicht auszubildenden Krankenhäusern.

Aufwendungen für den Ausbildungsfonds

Die Aufwendungen für den Ausbildungsfonds (Ausbildungszuschlag) nach § 17a Abs. 5 Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) werden gesondert ausgewiesen.

Mit der geänderten Erhebung der Kosten der Ausbildungsstätten (Wegfall der Erhebung der Ausbildungsstätten-Umlage) und der neu hinzugekommenen gesonderten Erhebung der Aufwendungen für den Ausbildungsfonds wird den tatsächlichen Gegebenheiten in Bezug auf die Ausbildungskosten im Krankenhaus Rechnung getragen. Der existierende Ausbildungsfonds wird durch Einzahlungen der Krankenhäuser gebildet; die in den Fonds angesammelten Mittel dienen der Finanzierung der Ausbildungsbudgets der Krankenhäuser. Darüber hinaus weisen die auszubildenden Krankenhäuser ihre tatsächlichen Kosten der Ausbildungsstätten nach. Die Aufwendungen für den Ausbildungsfonds zählen nicht zu den Kosten der Ausbildungsstätten.

Gesamtkosten

Die Gesamtkosten ergeben sich aus der Summe der Krankenhauskosten und der Kosten der Ausbildungsstätten.

Abzüge

Abzüge sind nicht pflegesatzfähige Kosten, d. h. Kosten für Leistungen, die nicht der stationären oder teilstationären Krankenhausversorgung dienen und Kosten für wissenschaftliche Lehre und Forschung, die über den normalen Krankenhausbetrieb hinausgehen.

Bereinigte Kosten

Bei den bereinigten Kosten handelt es sich um die pflegesatzfähigen Kosten. Sie werden als Gesamtkosten minus Abzüge nachgewiesen.

Art der Versorgung

Die Krankenhäuser unterscheiden sich in ihrem medizinischen Leistungsangebot. Im Krankenhausplan des Freistaates Sachsen (9. Fortschreibung) wird jedem Krankenhaus eine der folgenden Versorgungsstufen zugeordnet:

Regelversorgung:

Die Krankenhäuser nehmen Aufgaben der örtlichen stationären Versorgung wahr. Es werden Betten in den Fachabteilungen Chirurgie und/oder Innere Medizin vorgehalten. Bei entsprechendem Bedarf werden auch weitere Fachabteilungen zur örtlichen Versorgung betrieben.

Schwerpunktversorgung:

Die Krankenhäuser nehmen in Diagnose und Therapie überörtliche Schwerpunktaufgaben wahr. Folgende Fachabteilungen sind vorhanden: Chirurgie, Innere Medizin, Gynäkologie und Geburtshilfe, Augenheilkunde, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Orthopädie, Pädiatrie und Urologie. Bei Bedarf ist der Betrieb weiterer Fachabteilungen möglich.

Maximalversorgung:

Diese Krankenhäuser haben ein breiteres Leistungsangebot als die Häuser mit Schwerpunktversorgung. Sie halten hoch differenzierte medizinisch-technische Einrichtungen vor. In Sachsen nehmen die Hochschulkliniken die Aufgaben der Maximalversorgung wahr.

Fachkrankenhäuser:

In diesen Häusern werden überwiegend Krankheiten einer bestimmten Fachrichtung (z. B. Psychiatrie, Orthopädie) behandelt. Entsprechend werden die ausgewählten Fachabteilungen vorgehalten.

Methodische Hinweise

Die Werte aller Tabellen sind in 1 000 Euro (€) ausgewiesen. Berechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. Geringfügige Differenzen beruhen auf dem Runden der Zahlen.

Ergebnisdarstellung

In diese Darstellung für das Berichtsjahr 2009 fließen die Daten von 81 Krankenhäusern mit 26 487 aufgestellten Betten ein. In den Kliniken wurden 7 749 885 Berechnungs- und Belegungstage erbracht, die Gesamtkosten in Höhe von über 3,5 Milliarden € verursachten. Die Gesamtkosten der Krankenhäuser sind zum Vorjahr um 7,3 Prozent gestiegen. Die Gesamtkosten setzen sich aus den Personalkosten (2 054 Millionen €), den Sachkosten (1 461 Millionen €), den Kosten für Zinsen und ähnliche Aufwendungen/Steuern (21,9 Millionen €) und den Kosten für die Ausbildungsstätten sowie den Aufwendungen für den Ausbildungsfonds (31,2 Millionen €) zusammen. Den höchsten Anteil an den Gesamtkosten haben mit 57,6 Prozent die Personalkosten. Die Personalkosten sind zum vorhergehenden Jahr um 152,5 Millionen € bzw. acht Prozent gestiegen. Die größten Ausgaben bei den Personalkosten entstanden durch das Pflegepersonal mit fast 705 Millionen € und die Kosten für den Ärztlichen Dienst mit rund 603 Millionen €. Die Ausgaben für den Pflegedienst erhöhten sich zum Vorjahr um 8,7 Prozent; die für den Ärztlichen Dienst erhöhten sich um 9,7 Prozent. Die nächste Gruppe sind die Angestellten des medizinisch-technischen Personals. Hier benötigte man knapp 247 Millionen €, um die Ausgaben abzudecken. Ungefähr drei Viertel der Personalkosten entfielen auf diese drei Berufsgruppen. Die restlichen 25 Prozent standen den anderen Beschäftigungsgruppen wie z. B. dem Funktionsdienst, dem Verwaltungsdienst sowie dem Wirtschafts- und Versorgungsdienst zur Verfügung. Für den Verwaltungsdienst wurden fast 127 Millionen € ausgegeben. Kosteneinsparungen gab es im Berichtsjahr bei den Ausgaben für das sonstige Personal (-11,3 Prozent). Für jedes aufgestellte Bett betragen die Personalkosten im Durchschnitt 77 554 € (2008: 72 291 €). Pro Behandlungsfall beliefen sich die Personalkosten auf durchschnittlich 2 119 €; 2008 waren es 2 007 €. Die Personalkosten pro Fall sind um 5,6 Prozent gestiegen; die Anzahl der Patienten erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 2,3 Prozent. Je erbrachten Berechnungs-/Belegungstag fielen in den sächsischen Krankenhäusern Personalkosten von durchschnittlich 265 € (2008: 249 €) an. Die Sachkosten stiegen zum Vorjahr um 6,2 Prozent und waren der zweitgrößte Ausgabenposten an den Gesamtkosten.

Allein rund 721 Millionen € entfielen auf die Ausgaben-gruppe „Medizinischer Bedarf“ und rund 141 Millionen € auf den Bereich „Pfleagesatzfähige Instandhaltung“. Weitere große Ausgabegruppen waren der „Wirtschaftsbedarf“ (rund 119 Millionen €) und der „Verwaltungsbedarf“ mit über 96 Millionen €. U. a. konnte bei den Ausgabegruppen „Sonstige Abgaben“ und „Wiederbeschaffte Verbrauchsmittel“ gegenüber 2008 eingespart werden. Die Kosten der übrigen Kontengruppen stiegen zum letzten Berichtsjahr an. Auf jeden Patienten, der 2009 stationär behandelt wurde, kamen im Durchschnitt 1 507 € an Sachkosten, das war zum Vorjahr eine Steigerung von 3,8 Prozent. Im Jahr 2009 ergaben sich durchschnittlich 189 € Sachkosten für jeden Berechnungs-/Belegungstag; 4,7 Prozent mehr als im vorausgegangenen Berichtsjahr. Für jedes aufgestellte Bett wurden in den Krankenhäusern des Freistaates 55 151 € (5,4 Prozent mehr als 2008) für Sachkosten ausgegeben. So wurden 2009 im Jahresdurchschnitt für den „Medizinischen Bedarf“ 27 207 €, für die „Pfleagesatzfähige Instandhaltung“ 5 337 €, für den „Wirtschaftsbedarf“ 4 503 € und für „Wasser, Energie und Brennstoffe“ 3 478 € aufgewendet. „Lebensmittel“ wurden durchschnittlich pro Bett im Wert von rund 3 569 € verbraucht. Ohne Berücksichtigung der Ausgaben für Abzüge, u. a. für Ambulanz und wissenschaftliche Forschung und Lehre, ergeben sich die bereinigten Kosten. Diese haben sich gegenüber 1991 fast verdreifacht. 1991 betragen die bereinigten Kosten 1,2 Milliarden €; im Jahr 2005 2,8 Milliarden € und im Berichtszeitraum rund 3,3 Milliarden €. Die bereinigten Kosten pro Behandlungsfall stiegen um 4,5 Prozent auf durchschnittlich 3 408 €; pro Bett kletterten sie um 6,2 Prozent auf 124 714 € und je Berechnungs-/Belegungstag auf 426 € (5,4 Prozent).

1. Kosten für die Krankenhausbehandlung 2009 (in 1 000 €)

Merkmal	Gesamtkosten						Abzüge	Bereinigte Kosten	Anzahl Krankenhäuser
	insgesamt	Krankenhauskosten				Kosten der Ausbildungsstätten ²⁾			
		zusammen	Personal-kosten	Sach-kosten	Zinsen ¹⁾				
Insgesamt	3 567 981	3 536 817	2 054 170	1 460 775	21 872	31 165	264 671	3 303 311	81
nach Art der Versorgung									
Regelversorgung	1 445 145	1 437 149	871 647	558 811	6 691	7 995	72 222	1 372 923	45
Schwerpunkt- oder Maximalversorgung	1 669 735	1 648 082	930 327	709 365	8 389	21 653	175 017	1 494 718	12
Fachkrankenhäuser	453 101	451 586	252 196	192 599	6 791	1 516	17 432	435 669	24
nach Art des Krankenträgers									
Öffentlich	2 365 288	2 340 792	1 373 439	957 184	10 169	24 496	198 933	2 166 355	35
Freigemeinnützig	340 704	337 124	200 705	134 846	1 573	3 580	15 102	325 602	18
Privat	861 989	858 901	480 026	368 746	10 129	3 088	50 635	811 354	28
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten									
nach Anzahl der Betten									
unter 100	64 932	64 882	41 444	23 061	377	50	454	64 479	10
100 - 150	160 786	159 559	97 109	60 800	1 650	1 226	6 839	153 947	12
150 - 200	206 392	205 421	119 337	85 131	953	971	6 290	200 102	10
200 - 250	216 577	215 187	130 323	83 370	1 495	1 390	11 084	205 493	9
250 - 300	217 642	215 562	137 116	78 159	287	2 080	8 714	208 929	8
300 - 400	601 175	598 943	334 266	257 587	7 090	2 232	27 643	573 531	13
400 - 600	605 192	601 360	347 482	251 567	2 311	3 832	48 787	556 405	10
600 - 1 000	488 286	482 702	304 300	177 806	596	5 584	27 293	460 993	5
1 000 und mehr	1 006 998	993 200	542 793	443 295	7 112	13 799	127 567	879 431	4
Krankenhäuser mit ... Fachabteilung(en)									
nach Anzahl der Fachabteilungen									
1	102 678	102 429	60 967	40 239	1 223	250	423	102 256	12
2	127 914	127 298	67 777	58 494	1 027	617	6 912	121 002	8
3	249 278	248 325	129 857	113 467	5 001	953	13 048	236 230	8
4	152 466	151 632	102 832	48 353	447	834	5 825	146 640	7
5 bis 6	627 894	623 773	368 460	252 189	3 124	4 121	20 652	607 243	20
7 und mehr	2 307 751	2 283 361	1 324 277	948 034	11 050	24 390	217 811	2 089 940	26

1) Zinsen und ähnliche Aufwendungen sowie Steuern

2) einschließlich Aufwendungen für den Ausbildungsfonds

2. Kosten für die Krankenhausbehandlung 2009 nach Krankenhausträger und Kostenarten¹⁾

Kostenart	Insgesamt	Träger					
		öffent- lich	freigemein- nützig	privat	öffent- lich	freigemein- nützig	privat
		1 000 €			%		
Kosten der Krankenhäuser	3 536 817	2 340 792	337 124	858 901	66,2	9,5	24,3
Personalkosten	2 054 170	1 373 439	200 705	480 026	66,9	9,8	23,4
Ärztlicher Dienst	603 419	396 879	61 559	144 981	65,8	10,2	24,0
Pflegedienst	704 577	467 912	69 981	166 684	66,4	9,9	23,7
Medizinisch-technischer Dienst	246 907	182 948	17 955	46 005	74,1	7,3	18,6
Funktionsdienst	224 587	150 901	25 204	48 482	67,2	11,2	21,6
Klinisches Hauspersonal	5 696	3 364	1 136	1 196	59,1	19,9	21,0
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	36 470	26 048	3 470	6 952	71,4	9,5	19,1
Technischer Dienst	29 937	18 350	2 700	8 887	61,3	9,0	29,7
Verwaltungsdienst	126 845	84 743	11 748	30 354	66,8	9,3	23,9
Sonderdienste	8 953	6 711	1 128	1 115	75,0	12,6	12,5
Sonstiges Personal	19 762	14 102	2 774	2 887	71,4	14,0	14,6
Nicht zurechenbare Personalkosten	47 015	21 483	3 050	22 482	45,7	6,5	47,8
Sachkosten	1 460 775	957 184	134 846	368 746	65,5	9,2	25,2
Lebensmittel und bezogene Leistungen	94 524	57 051	17 488	19 985	60,4	18,5	21,1
Medizinischer Bedarf	720 623	468 298	58 834	193 491	65,0	8,2	26,9
Wasser, Energie, Brennstoffe	92 112	63 263	9 360	19 489	68,7	10,2	21,2
Wirtschaftsbedarf	119 282	78 546	11 081	29 654	65,8	9,3	24,9
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	2 943	1 203	1 022	718	40,9	34,7	24,4
Verwaltungsbedarf	96 036	71 665	7 209	17 162	74,6	7,5	17,9
Zentraler Verwaltungsdienst	22 823	13 397	3 022	6 404	58,7	13,2	28,1
Zentraler Gemeinschaftsdienst	7 959	5 341	354	2 264	67,1	4,5	28,4
Pflegesatzfähige Instandhaltung	141 352	102 747	12 177	26 428	72,7	8,6	18,7
Sonstige Abgaben	12 382	8 042	839	3 501	64,9	6,8	28,3
Versicherungen	24 705	18 241	2 863	3 600	73,8	11,6	14,6
Sonstiges	126 035	69 390	10 596	46 049	55,1	8,4	36,5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9 184	6 517	1 440	1 227	71,0	15,7	13,4
darunter							
für Betriebsmittelkredite	1 915	1 130	467	318	59,0	24,4	16,6
Steuern	12 688	3 652	133	8 902	28,8	1,0	70,2
Kosten für Ausbildungsstätten	24 574	18 450	3 048	3 076	75,1	12,4	12,5
Aufwendungen für den Ausbildungsfonds	6 590	6 046	532	12	91,7	8,1	0,2
Gesamtkosten	3 567 981	2 365 288	340 704	861 989	66,3	9,5	24,2
Abzüge für	264 671	198 933	15 102	50 635	75,2	5,7	19,1
Ambulanz	136 597	109 326	10 308	16 963	80,0	7,5	12,4
Wissenschaftliche Forschung und Lehre	45 014	38 880	-	6 133	86,4	-	13,6
sonstige Abzüge	83 060	50 727	4 794	27 539	61,1	5,8	33,2
Bereinigte Kosten	3 303 311	2 166 355	325 602	811 354	65,6	9,9	24,6

1) Bruttoprinzip; siehe Vorwort

3. Personalkosten für die Krankenhausbehandlung insgesamt, je Bett und je Behandlungsfall 2006 bis 2009 nach Kostenarten¹⁾

Kostenart	2006	2007	2008	2009	Veränderung 2009 gegenüber 2008	
					absolut	%
1 000 €						
Ärztlicher Dienst	484 417	517 609	549 990	603 419	53 429	9,7
Pflegedienst	633 540	632 775	647 990	704 577	56 587	8,7
Medizinisch-technischer Dienst	229 753	215 960	227 539	246 907	19 368	8,5
Funktionsdienst	195 327	196 834	209 623	224 587	14 964	7,1
Klinisches Hauspersonal	5 730	5 582	5 430	5 696	266	4,9
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	42 303	37 891	35 832	36 470	638	1,8
Technischer Dienst	31 455	28 510	28 973	29 937	964	3,3
Verwaltungsdienst	119 541	117 272	121 108	126 845	5 737	4,7
Sonderdienste	7 268	7 594	8 203	8 953	750	9,1
Sonstiges Personal	22 284	19 177	22 282	19 762	-2 520	-11,3
Nicht zurechenbare Personalkosten	46 750	38 004	44 730	47 015	2 285	5,1
Insgesamt	1 818 368	1 817 208	1 901 700	2 054 170	152 470	8,0
je Bett in €						
Ärztlicher Dienst	18 026	19 555	20 907	22 782	1 874	9,0
Pflegedienst	23 575	23 905	24 633	26 601	1 968	8,0
Medizinisch-technischer Dienst	8 550	8 159	8 650	9 322	672	7,8
Funktionsdienst	7 269	7 436	7 969	8 479	511	6,4
Klinisches Hauspersonal	213	211	206	215	9	4,2
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 574	1 431	1 362	1 377	15	1,1
Technischer Dienst	1 171	1 077	1 101	1 130	29	2,6
Verwaltungsdienst	4 448	4 430	4 604	4 789	185	4,0
Sonderdienste	270	287	312	338	26	8,4
Sonstiges Personal	829	724	847	746	-101	-11,9
Nicht zurechenbare Personalkosten	1 740	1 436	1 700	1 775	75	4,4
Insgesamt	67 665	68 652	72 291	77 554	5 262	7,3
je Behandlungsfall in €						
Ärztlicher Dienst	528	559	580	623	42	7,3
Pflegedienst	690	683	684	727	43	6,3
Medizinisch-technischer Dienst	250	233	240	255	15	6,1
Funktionsdienst	213	212	221	232	10	4,7
Klinisches Hauspersonal	6	6	6	6	0	2,6
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	46	41	38	38	-0	-0,5
Technischer Dienst	34	31	31	31	0	1,0
Verwaltungsdienst	130	127	128	131	3	2,4
Sonderdienste	8	8	9	9	1	6,7
Sonstiges Personal	24	21	24	20	-3	-13,3
Nicht zurechenbare Personalkosten	51	41	47	49	1	2,8
Insgesamt	1 981	1 961	2 007	2 119	112	5,6

1) Bruttoprinzip; siehe Vorwort

4. Personalkosten für die Krankenhausbehandlung 2005 bis 2009 nach Kostenarten¹⁾ und Krankenträgern (in 1 000 €)

Kostenart	2005	2006	2007	2008	2009
öffentlich					
Ärztlicher Dienst	319 289	330 019	352 058	369 074	396 879
Pflegedienst	429 870	435 292	434 411	444 603	467 912
Medizinisch-technischer Dienst	177 562	176 751	162 557	173 112	182 948
Funktionsdienst	129 997	132 772	135 005	143 775	150 901
Klinisches Hauspersonal	5 183	3 612	3 652	3 337	3 364
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	31 556	30 998	27 338	25 513	26 048
Technischer Dienst	20 636	20 142	17 618	18 040	18 350
Verwaltungsdienst	79 382	79 939	77 577	80 559	84 743
Sonderdienste	6 553	5 413	5 539	6 051	6 711
Sonstiges Personal	16 923	17 180	15 117	16 574	14 102
Nicht zurechenbare Personalkosten	16 535	27 629	17 641	20 622	21 483
Insgesamt	1 233 487	1 259 747	1 248 512	1 301 259	1 373 439
freigemeinnützig					
Ärztlicher Dienst	43 503	45 693	48 911	55 825	61 559
Pflegedienst	63 138	63 015	62 578	64 491	69 981
Medizinisch-technischer Dienst	14 703	14 995	15 518	16 517	17 955
Funktionsdienst	20 743	20 980	21 669	23 665	25 204
Klinisches Hauspersonal	1 444	1 351	1 233	1 144	1 136
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	4 852	3 690	3 727	3 661	3 470
Technischer Dienst	3 136	2 863	2 696	2 723	2 700
Verwaltungsdienst	11 252	11 319	11 457	11 383	11 748
Sonderdienste	1 105	1 082	1 221	1 282	1 128
Sonstiges Personal	1 875	1 678	1 660	3 213	2 774
Nicht zurechenbare Personalkosten	2 241	1 968	1 808	2 435	3 050
Insgesamt	167 992	168 633	172 477	186 338	200 705
privat					
Ärztlicher Dienst	104 292	108 705	116 640	125 092	144 981
Pflegedienst	136 848	135 233	135 786	138 896	166 684
Medizinisch-technischer Dienst	39 440	38 008	37 885	37 910	46 005
Funktionsdienst	38 801	41 575	40 161	42 183	48 482
Klinisches Hauspersonal	672	767	697	950	1 196
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	7 969	7 615	6 826	6 658	6 952
Technischer Dienst	8 286	8 451	8 196	8 210	8 887
Verwaltungsdienst	27 545	28 282	28 238	29 166	30 354
Sonderdienste	696	774	834	871	1 115
Sonstiges Personal	2 750	3 426	2 400	2 495	2 887
Nicht zurechenbare Personalkosten	15 886	17 152	18 556	21 673	22 482
Insgesamt	383 186	389 988	396 218	414 103	480 026

1) Bruttoprinzip; siehe Vorwort

5. Sachkosten für die Krankenhausbehandlung insgesamt, je Bett und Behandlungsfall 2006 bis 2009 nach Kostenarten¹⁾

Kostenart	2006	2007	2008	2009	Veränderung 2009 gegenüber 2008	
					absolut	%
1 000 €						
Lebensmittel und bezogene Leistungen	82 549	82 067	86 495	94 524	8 029	9,3
Medizinischer Bedarf	620 110	642 978	668 579	720 623	52 044	7,8
Wasser, Energie, Brennstoffe	76 198	78 939	85 155	92 112	6 957	8,2
Wirtschaftsbedarf	104 294	105 489	113 504	119 282	5 778	5,1
Verwaltungsbedarf	80 664	87 791	91 389	96 036	4 647	5,1
Zentraler Verwaltungsdienst	17 212	12 261	19 334	22 823	3 489	18,0
Zentraler Gemeinschaftsdienst	5 028	9 421	7 181	7 959	778	10,8
Sonstige Abgaben	10 830	12 408	12 644	12 382	- 262	-2,1
Versicherungen	21 051	22 745	23 004	24 705	1 701	7,4
Pflegesatzfähige Instandhaltung	123 777	130 519	133 605	141 352	7 747	5,8
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	3 407	4 099	3 058	2 943	- 115	-3,8
Sonstiges	103 664	116 120	131 955	126 035	-5 920	-4,5
Insgesamt	1 248 786	1 304 836	1 375 903	1 460 775	84 872	6,2
je Bett in €						
Lebensmittel und bezogene Leistungen	3 072	3 100	3 288	3 569	281	8,5
Medizinischer Bedarf	23 076	24 291	25 415	27 207	1 792	7,1
Wasser, Energie, Brennstoffe	2 835	2 982	3 237	3 478	241	7,4
Wirtschaftsbedarf	3 881	3 985	4 315	4 503	188	4,4
Verwaltungsbedarf	3 002	3 317	3 474	3 626	152	4,4
Zentraler Verwaltungsdienst	640	463	735	862	127	17,3
Zentraler Gemeinschaftsdienst	187	356	273	300	27	9,9
Sonstige Abgaben	403	469	481	467	-14	-2,9
Versicherungen	783	859	874	933	59	6,8
Pflegesatzfähige Instandhaltung	4 606	4 931	5 079	5 337	258	5,1
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	127	155	116	111	-5	-4,3
Sonstiges	3 858	4 387	5 016	4 758	-258	-5,1
Insgesamt	46 470	49 295	52 304	55 151	2 847	5,4
je Behandlungsfall in €						
Lebensmittel und bezogene Leistungen	90	89	91	98	6	6,8
Medizinischer Bedarf	676	694	706	743	38	5,4
Wasser, Energie, Brennstoffe	83	85	90	95	5	5,8
Wirtschaftsbedarf	114	114	120	123	3	2,7
Verwaltungsbedarf	88	95	96	99	3	2,7
Zentraler Verwaltungsdienst	19	13	20	24	3	15,4
Zentraler Gemeinschaftsdienst	5	10	8	8	1	8,4
Sonstige Abgaben	12	13	13	13	-1	-4,3
Versicherungen	23	25	24	25	1	5,0
Pflegesatzfähige Instandhaltung	135	141	141	146	5	3,4
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	4	4	3	3	-0	-5,9
Sonstiges	113	125	139	130	-9	-6,6
Insgesamt	1 360	1 408	1 452	1 507	55	3,8

1) Bruttoprinzip; siehe Vorwort

6. Sachkosten für die Krankenhausbehandlung 2005 bis 2009 nach Kostenarten¹⁾ und Krankenträgern (in 1 000 €)

Kostenart	2005	2006	2007	2008	2009
öffentlich					
Lebensmittel und bezogene Leistungen	51 331	51 891	50 472	52 359	57 051
Medizinischer Bedarf	378 217	411 329	424 624	436 539	468 298
Wasser, Energie, Brennstoffe	48 278	51 894	53 518	57 922	63 263
Wirtschaftsbedarf	77 443	70 359	69 775	74 862	78 546
Verwaltungsbedarf	54 646	58 884	63 937	66 937	71 665
Zentraler Verwaltungsdienst	5 458	6 177	3 473	9 750	13 397
Zentraler Gemeinschaftsdienst	3 472	3 345	7 607	5 431	5 341
Sonstige Abgaben	9 094	7 093	8 268	8 575	8 042
Versicherungen	13 301	14 415	16 409	16 786	18 241
Pflegesatzfähige Instandhaltung	88 583	83 765	93 450	96 837	102 747
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	2 417	2 313	2 174	1 979	1 203
Sonstiges	43 511	61 386	65 165	74 957	69 390
Insgesamt	775 751	822 852	858 872	902 936	957 184
freigemeinnützig					
Lebensmittel und bezogene Leistungen	14 406	13 580	14 129	15 698	17 488
Medizinischer Bedarf	45 194	47 798	51 084	55 537	58 834
Wasser, Energie, Brennstoffe	7 144	7 934	8 093	8 698	9 360
Wirtschaftsbedarf	8 423	10 025	10 138	10 911	11 081
Verwaltungsbedarf	5 800	6 490	7 021	7 979	7 209
Zentraler Verwaltungsdienst	3 907	4 595	3 168	3 082	3 022
Zentraler Gemeinschaftsdienst	795	164	161	176	354
Sonstige Abgaben	530	717	1 041	866	839
Versicherungen	2 673	2 665	2 725	2 781	2 863
Pflegesatzfähige Instandhaltung	10 917	14 711	13 300	12 409	12 177
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	647	531	563	328	1 022
Sonstiges	4 539	6 005	8 835	12 344	10 596
Insgesamt	104 976	115 216	120 258	130 808	134 846
privat					
Lebensmittel und bezogene Leistungen	16 571	17 078	17 466	18 437	19 985
Medizinischer Bedarf	154 648	160 983	167 270	176 503	193 491
Wasser, Energie, Brennstoffe	15 048	16 370	17 328	18 535	19 489
Wirtschaftsbedarf	24 657	23 909	25 576	27 731	29 654
Verwaltungsbedarf	14 468	15 291	16 833	16 472	17 162
Zentraler Verwaltungsdienst	6 148	6 440	5 621	6 501	6 404
Zentraler Gemeinschaftsdienst	1 390	1 520	1 652	1 575	2 264
Sonstige Abgaben	3 282	3 019	3 099	3 203	3 501
Versicherungen	4 331	3 971	3 611	3 437	3 600
Pflegesatzfähige Instandhaltung	24 729	25 301	23 769	24 359	26 428
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	408	563	1 361	751	718
Sonstiges	34 009	36 273	42 120	44 654	46 049
Insgesamt	299 687	310 718	325 707	342 160	368 746

1) Bruttoprinzip; siehe Vorwort

7. Durchschnittliche Personalkosten je Vollkraft¹⁾ 2008 und 2009 nach Krankenhausträgern und Bettengrößenklassen (in €)

Kostenart	Krankenhausträger					
	öffentlich		freigemeinnützig		privat	
	2008	2009	2008	2009	2008	2009
Krankenhäuser insgesamt						
Ärztlicher Dienst	83 894	90 329	94 076	99 868	82 536	89 016
Pflegedienst	42 268	44 331	41 423	41 559	40 254	42 942
Medizinisch-technischer Dienst	40 249	42 485	36 827	39 671	39 584	42 198
Funktionsdienst	40 472	41 831	39 238	40 192	37 120	40 188
Klinisches Hauspersonal	26 610	29 001	30 999	36 522	18 693	26 118
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	31 075	33 939	31 618	28 395	34 842	35 272
Technischer Dienst	38 546	40 418	43 355	42 058	40 745	45 133
Verwaltungsdienst	43 489	46 069	40 829	42 843	44 719	46 026
Sonderdienste	43 689	46 120	68 531	46 401	42 066	41 299
Sonstiges Personal	18 156	16 067	18 967	16 261	11 496	14 433
Insgesamt²⁾	48 035	50 751	47 972	49 354	49 336	52 558
Krankenhäuser mit unter 500 Betten						
Ärztlicher Dienst	91 539	100 070	94 076	99 868	77 230	84 894
Pflegedienst	42 114	43 428	41 423	41 559	39 124	42 376
Medizinisch-technischer Dienst	42 362	43 135	36 827	39 671	38 783	41 612
Funktionsdienst	42 368	43 283	39 238	40 192	35 782	38 663
Klinisches Hauspersonal	24 987	26 438	30 999	36 522	18 693	26 118
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	32 439	38 263	31 618	28 395	34 528	34 600
Technischer Dienst	39 856	42 766	43 355	42 058	39 378	44 496
Verwaltungsdienst	43 800	49 269	40 829	42 843	42 780	45 454
Sonderdienste	47 219	48 041	68 531	46 401	39 862	38 603
Sonstiges Personal	11 754	10 412	18 967	16 261	13 176	15 277
Insgesamt²⁾	47 833	50 707	47 972	49 354	47 680	50 487
Krankenhäuser mit 500 Betten und mehr						
Ärztlicher Dienst	81 142	86 491	-	-	107 264	100 285
Pflegedienst	42 356	44 893	-	-	46 406	44 984
Medizinisch-technischer Dienst	39 518	42 226	-	-	43 509	44 177
Funktionsdienst	39 761	41 220	-	-	42 424	44 434
Klinisches Hauspersonal	28 791	32 419	-	-	-	-
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	30 177	31 382	-	-	35 852	38 828
Technischer Dienst	37 786	39 012	-	-	47 294	47 359
Verwaltungsdienst	43 359	44 646	-	-	56 369	48 513
Sonderdienste	41 996	45 040	-	-	55 072	51 604
Sonstiges Personal	22 077	19 216	-	-	4 128	8 859
Insgesamt²⁾	48 129	50 773	-	-	57 535	59 597

1) ohne die auf die volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Schüler/-innen und Auszubildenden

2) ohne "Nicht zurechenbare Personalkosten"

8. Kosten¹⁾ für die Krankenhausbehandlung insgesamt, je Bett und je Behandlungsfall 2005 bis 2009

Kostenart	2005	2006	2007	2008	2009
1 000 €					
Krankenhauskosten	2 984 800	3 086 004	3 144 853	3 294 119	3 536 817
davon					
Personalkosten	1 784 664	1 818 368	1 817 208	1 901 700	2 054 170
Sachkosten	1 180 413	1 248 786	1 304 836	1 375 903	1 460 775
Zinsen und ähnliche Aufwendungen/Steuern	19 723	18 851	22 808	16 515	21 872
Kosten der Ausbildungsstätten	20 470	19 829	21 887	22 848	24 574
Aufwendungen für den Ausbildungsfonds ²⁾	.	.	5 529	7 158	6 590
Gesamtkosten	3 005 270	3 105 833	3 172 269	3 324 124	3 567 981
Abzüge	208 545	239 781	214 955	233 860	264 671
Bereinigte Kosten	2 796 726	2 866 052	2 957 313	3 090 263	3 303 311
je Bett in €					
Krankenhauskosten	108 180	114 837	118 808	125 223	133 530
davon					
Personalkosten	64 683	67 665	68 652	72 291	77 554
Sachkosten	42 783	46 470	49 295	52 304	55 151
Zinsen und ähnliche Aufwendungen/Steuern	715	701	862	628	826
Kosten der Ausbildungsstätten	742	738	827	869	928
Aufwendungen für den Ausbildungsfonds ²⁾	.	.	209	272	249
Gesamtkosten	108 922	115 574	119 844	126 364	134 707
Abzüge	7 558	8 923	8 121	8 890	9 992
Bereinigte Kosten	101 364	106 652	111 723	117 474	124 714
je Behandlungsfall in €					
Krankenhauskosten	3 257	3 362	3 394	3 476	3 649
davon					
Personalkosten	1 947	1 981	1 961	2 007	2 119
Sachkosten	1 288	1 360	1 408	1 452	1 507
Zinsen und ähnliche Aufwendungen/Steuern	22	21	25	17	23
Kosten der Ausbildungsstätten	22	22	24	24	25
Aufwendungen für den Ausbildungsfonds ²⁾	.	.	6	8	7
Gesamtkosten	3 279	3 384	3 424	3 508	3 681
Abzüge	228	261	232	247	273
Bereinigte Kosten	3 052	3 122	3 192	3 261	3 408

1) Bruttoprinzip; siehe Vorwort

2) ab 2007

9. Kosten für die Krankenhausbehandlung 2005 bis 2009 nach Kostenarten¹⁾ und Krankenhausträgern (in 1 000 €)

Kostenart	2005	2006	2007	2008	2009
öffentlich					
Krankenhauskosten	2 015 358	2 086 820	2 111 971	2 208 790	2 340 792
davon					
Personalkosten	1 233 487	1 259 747	1 248 512	1 301 259	1 373 439
Sachkosten	775 751	822 852	858 872	902 936	957 184
Zinsen und ähnliche Aufwendungen/Steuern	6 121	4 221	4 587	4 595	10 169
Kosten der Ausbildungsstätten	15 844	14 562	16 782	17 474	18 450
Aufwendungen für den Ausbildungsfonds ²⁾	.	.	5 529	6 625	6 046
Gesamtkosten	2 031 202	2 101 382	2 134 282	2 232 889	2 365 288
Abzüge	178 655	204 619	168 134	178 980	198 933
Bereinigte Kosten	1 852 547	1 896 763	1 966 148	2 053 909	2 166 355
freigemeinnützig					
Krankenhauskosten	273 915	284 851	293 934	318 417	337 124
davon					
Personalkosten	167 992	168 633	172 477	186 338	200 705
Sachkosten	104 976	115 216	120 258	130 808	134 846
Zinsen und ähnliche Aufwendungen/Steuern	947	1 002	1 199	1 271	1 573
Kosten der Ausbildungsstätten	2 539	2 920	2 764	2 899	3 048
Aufwendungen für den Ausbildungsfonds ²⁾	.	.	-	533	532
Gesamtkosten	276 453	287 771	296 698	321 849	340 704
Abzüge	6 692	9 083	10 594	11 852	15 102
Bereinigte Kosten	269 761	278 688	286 103	309 996	325 602
privat					
Krankenhauskosten	695 527	714 334	738 947	766 912	858 901
davon					
Personalkosten	383 186	389 988	396 218	414 103	480 026
Sachkosten	299 687	310 718	325 707	342 160	368 746
Zinsen und ähnliche Aufwendungen/Steuern	12 655	13 628	17 022	10 649	10 129
Kosten der Ausbildungsstätten	2 088	2 347	2 341	2 474	3 076
Aufwendungen für den Ausbildungsfonds ²⁾	.	.	-	-	12
Gesamtkosten	697 615	716 681	741 288	769 386	861 989
Abzüge	23 198	26 080	36 226	43 028	50 635
Bereinigte Kosten	674 417	690 601	705 062	726 359	811 354

1) Bruttoprinzip; siehe Vorwort

2) ab 2007

10. Ausgewählte Kennziffern der Krankenhausbehandlung 2005 bis 2009 nach Krankenhausträgern

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009
Insgesamt					
Krankenhäuser ¹⁾	84	81	79	79	81
Betten	27 591	26 873	26 470	26 306	26 487
Berechnungs- und Belegungstage	7 959 314	7 759 411	7 697 469	7 640 431	7 749 885
Behandlungsfälle	916 444	917 915	926 534	947 577	969 253
Gesamtkosten ²⁾ (1 000 €)	3 005 270	3 105 833	3 172 269	3 324 124	3 567 981
öffentlich					
Krankenhäuser ¹⁾	39	38	36	36	35
Betten	17 848	17 508	17 299	17 120	17 107
Berechnungs- und Belegungstage	5 197 786	5 092 808	5 056 937	4 968 056	4 946 817
Behandlungsfälle	597 298	589 970	599 257	607 230	615 208
Gesamtkosten ²⁾ (1 000 €)	2 031 202	2 101 382	2 134 282	2 232 889	2 365 288
freigemeinnützig					
Krankenhäuser ¹⁾	17	16	16	16	18
Betten	3 104	3 025	2 982	2 994	3 064
Berechnungs- und Belegungstage	897 379	861 765	854 913	847 463	879 871
Behandlungsfälle	108 478	112 910	108 773	114 437	118 396
Gesamtkosten ²⁾ (1 000 €)	276 453	287 771	296 698	321 849	340 704
privat					
Krankenhäuser ¹⁾	28	27	27	27	28
Betten	6 639	6 340	6 189	6 192	6 316
Berechnungs- und Belegungstage	1 864 149	1 804 838	1 785 619	1 824 912	1 923 197
Behandlungsfälle	210 668	215 036	218 504	225 910	235 649
Gesamtkosten ²⁾ (1 000 €)	697 615	716 681	741 288	769 386	861 989

1) Es handelt sich nur um die Einrichtungen, die Kostendaten an das Statistische Landesamt übermittelt haben.

2) Bruttoprinzip; siehe Vorwort

Abb. 1 Krankenhauskosten in Sachsen 2009
in Prozent

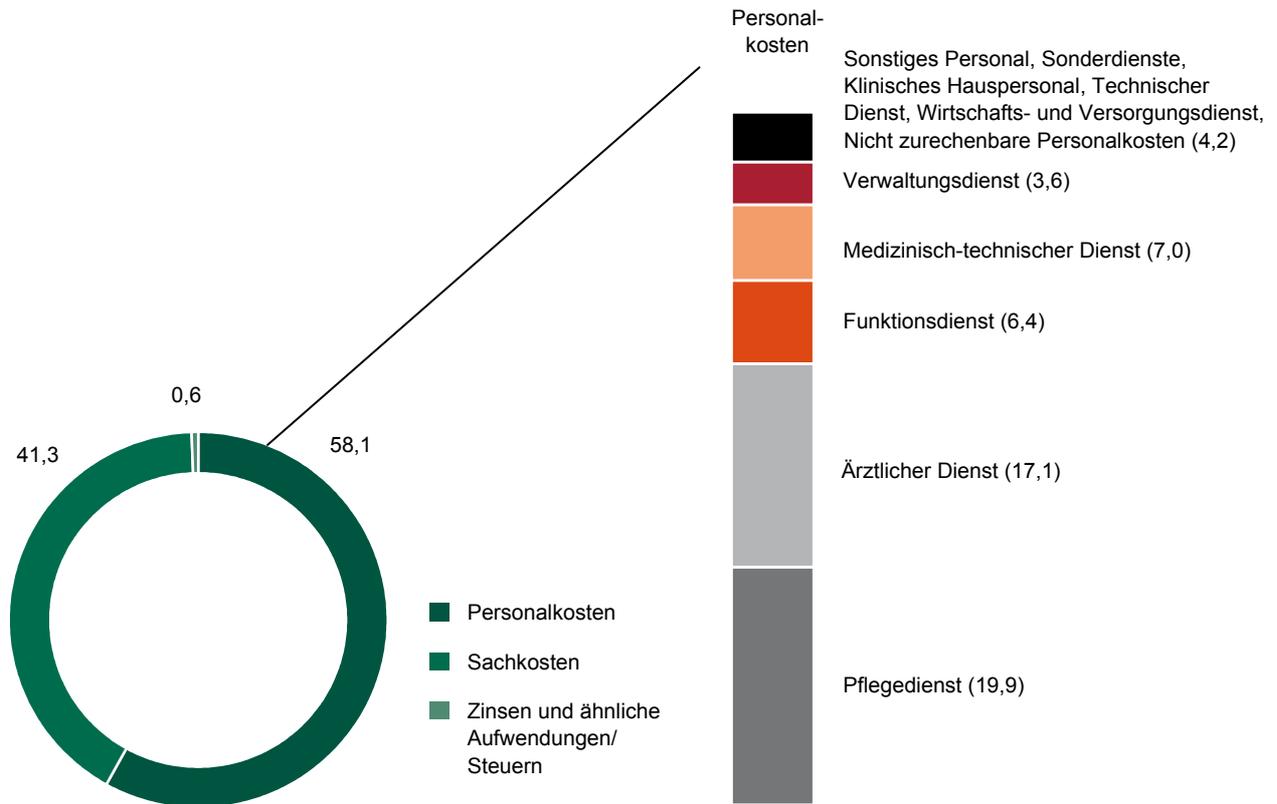
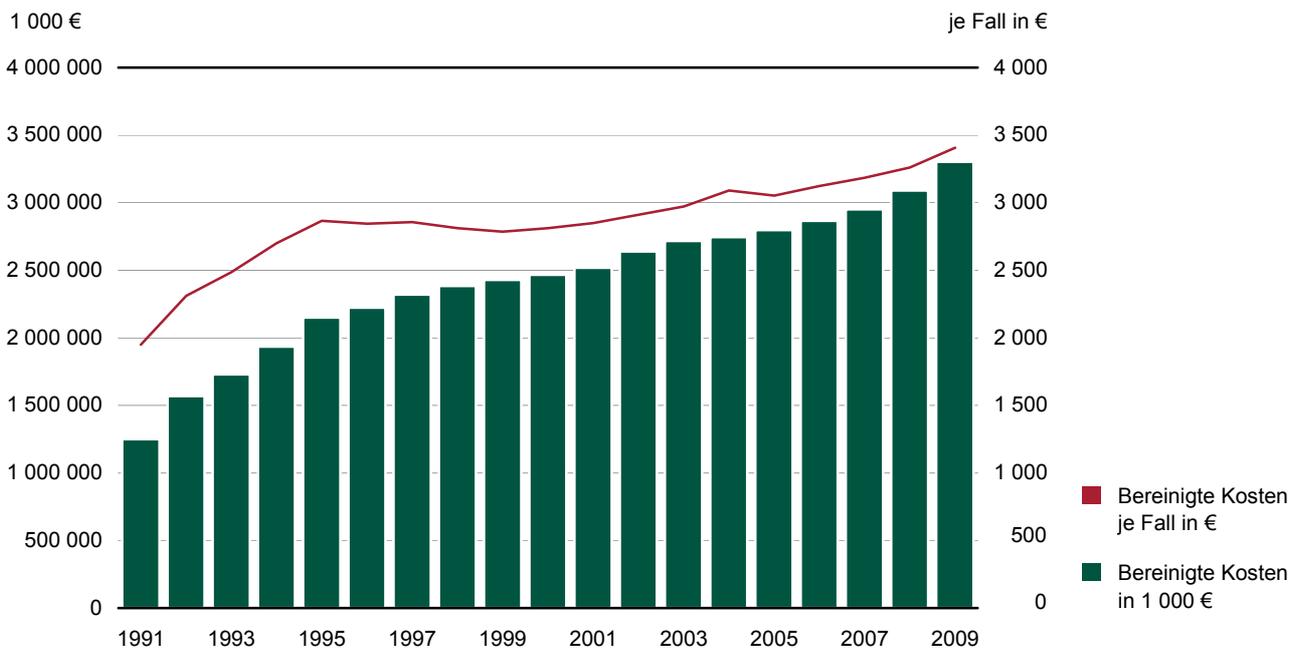


Abb. 2 Bereinigte Kosten¹⁾ in Krankenhäusern in Sachsen 1991 bis 2009



1) ab 2007 ohne Aufwendungen für den Ausbildungsfonds

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss:

Dezember 2010

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Fax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinarbeit des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2010

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8670